

243

Ee man zum halben essen safs,  
Kam ainer, dem sollich befolhen was,  
Der lase zu tisch manch lieplich wort;  
Hann ich das büechlin recht gehort,  
5 So was es ganz von warer lieb,  
Wie die manch herz bezwing und trieb,  
Das es ir müfst gehorsam sein,  
Und wie von lieb keme etwan pein.  
Das hört ich inniklichen gerne;  
10 Mich dücht, ich welt es auch lernen.  
Er las, bifs das man gessen hett.  
Der apt der winkt im an der stett  
Und sprach: »Tu autem, domine!«  
Da hert er uf und lase nit me.  
15 Die tisch die wurdent abgedeckt,  
Ain weifse zwehel man umbherstreckt,  
Ein guldin beckin und handtfas fein.  
Der apt von erste wasser nam hin,  
Darnach die anderen bifs zu end;  
20 An die zwehel wustens die hend  
Alle, die da warend nafs  
Zu hand trankend das gratias.  
Mir giengen da schnell uf der fart  
In ainem garten grüen und zart,  
25 Von laub und auch in reicher acht,  
Als ob es wer von wunsch gemacht.  
Darin trib man der freuden vil,  
Der ich nit aller nennen will,  
Mit danzen, springen und hofieren,  
30 Mit lautenschlahen und discantieren;  
Und wen des tanzes da vertrofs,  
Der lag dem ander in die schofs,  
Und doch mit eren, als ich sag.  
Sollichs übt man den ganzen tag  
35 Bis aubendts, das man essen sollt.  
Da wart ich, wie es werden wolt.  
Freulich gieng es schon zuo, als vor;  
Zusamen satzt sich par und par,  
Wie zu mittag geschehen was.  
40 Zu tisch zu aubendts niemand's las;  
Iederman redt von aubenteur.  
Das leben deuch mich gar geheur;  
Wann was ain ieder da begert,  
Das wurt er ganz und gar gewert.  
45 Ich batte ain knecht von rechter gier,  
Der was gesessen nach bei mir,  
Das er mir sagte offenbar,  
Ob es also wer durchs jar.

\*

1 safs] hs. gafs. 7 es] hs. er. 41 redt] hs. recht.

16